

Ä18 Kapitel 2: Mobilität und Verkehr

Antragsteller*in: AG Gesundheit

Beschlussdatum: 20.05.2020

Text

Nach Zeile 376 einfügen:

- Ausbau der Rad- und Fußwege auch als Erkenntnis der Pandemie, da diese Formen der Fortbewegung u.a. Infektionsrisiken mindern, und auch langfristig sowohl gesundheitsfördernd (weniger Feinstaubbelastung und mehr Bewegung) als auch klimafreundlich sind. Denn auch zu Zeiten der Corona-Pandemie darf die Bekämpfung der Klimakrise nicht vergessen werden.

Ä36 Kapitel 3: Umwelt-, Natur- und Tierschutz

Antragsteller*in: Achim Stump (KV Köln)

Text

Von Zeile 652 bis 653:

- ~~gleichen Zugang zu~~ ein gleichmäßiges Angebot an Grünflächen und Parks für alle Kölner*innen schaffen und damit den Zugang zu ausreichend

Begründung

Wir haben im AK Klima über diese Passage gesprochen. Die Formulierung "gleichen Zugang schaffen" klingt so, als gäbe es derzeit Zugangsbeschränkungen (Zäune, Gebühren, Einlasskontrollen), die es zu beenden gelte. Die Formulierung "gleichmäßiges Angebot schaffen" ist vermutlich näher an der intendierten Botschaft.

Ä43 Kapitel 6: Finanzpolitik und EU-Förderung

Antragsteller*in: Chris Craz (KV Köln)

Text

Von Zeile 783 bis 784 löschen:

- darauf hinwirken, dass Haushaltsdefizit abzubauen, so dass ~~ab 2022~~-Aufwand und Ertrag im städtischen Haushalt ausgeglichen sind.

Begründung

Weiter oben wurden im Rahmen des Updates zu Covid-19 die Wörter "ab 2022" in Bezug zum ausgeglichenen Haushalt rausgenommen. Ich finde es konsequent und richtig, wenn wir das an der Stelle ebenfalls zumindest so handhaben.

Freundliche Grüße

Ä21 Kapitel 11: Soziales

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1397 bis 1399 einfügen:

abschätzbar sind, so ist mit längerfristigen Konsequenzen wie zum Beispiel durch Einkommens- oder Arbeitsplatzverlust sowie durch die soziale Isolierung infolge der physischen Isolierung zu rechnen. Bislang ist ein Viertel der Kölner Bevölkerung armutsgefährdet.

Ä23 Kapitel 11: Soziales

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1454 bis 1456:

- nicht hinnehmen, dass Menschen an den Rand gedrängt werden, weil sie keine Erwerbsarbeit haben, sich ihre Mieten nicht mehr leisten können oder alt-~~und~~, krank bzw. in ihrer Gesundheit besonders gefährdet sind.

Ä24 Kapitel 11: Soziales

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1400 bis 1401 einfügen:

Insbesondere Frauen*, Geringqualifizierte, Alleinerziehende, Menschen mit Beeinträchtigungen, chronisch Kranke und Menschen mit Migrationsgeschichte sind von Armut betroffen – zunehmend auch

Ä35 Kapitel 11: Soziales

Antragsteller*in: Achim Stump (KV Köln)

Text

Von Zeile 1459 bis 1461 einfügen:

- besser und zielgruppengerechter über die Angebote der Stadt und der sozialen Träger informieren, sowie konkrete Hilfe für das Zurechtfinden zwischen den einzelnen Behörden anbieten.

Begründung

Dieser Tippfehler wurde in der vorausgehenden Endredaktion offenbar übersehen.

Ä25 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1482 bis 1486:

Der bis Ende 2019 auch in Köln positive Konjunkturtrend wurde durch die weltweite Corona-Pandemie schlagartig beendet. ~~Viele Menschen sind von Einkommensverlusten, zum Beispiel durch fehlende Aufträge oder durch Kurzarbeit, betroffen oder müssen~~ Viele Menschen verlieren dadurch ihre Aufträge und Arbeit, müssen nun von oftmals nicht zur Existenzsicherung ausreichendem Kurzarbeitergeld leben oder gar den Verlust ihres Jobs oder eine Insolvenz fürchten. Bisher ist es schwierig, eine Prognose für die weitere

Ä26 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1492 bis 1493 einfügen:

notwendigen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und bedürfen gezielter Unterstützung. Die Krise hat zudem bisher gezeigt, dass unser soziales Sicherheitsnetz zu löchrig ist. Vielen Menschen droht – auch aufgrund des viel zu niedrigen Regelsatzes der Grundsicherung - ein schneller Abstieg in die Armut. Dabei zeigt sich, dass vor allem Beschäftigte in Mini-Jobs auf der Verliererseite stehen, da diese weder Ansprüche auf Arbeitslosengeld noch Kurzarbeit haben.

Ä27 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Nach Zeile 1528 einfügen:

- die Beschäftigungsförderung der Stadt so ausbauen, dass auch Menschen unterstützt werden, die aufgrund der Pandemie ihre Jobs verloren haben oder in Kurzarbeit sind, damit diese möglichst schnell (wieder) im für sie notwendigen Umfang sozialversichert arbeiten können.

Ä28 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1530 bis 1531 einfügen:

- Arbeitnehmer*innen gewünscht – eine Option zum vermehrten Homeoffice prüfen und alle Kölner Arbeitgeber*innen auffordern, ihren Mitarbeitenden auch ohne eine gesetzliche Verpflichtung die Arbeit von Zuhause aus zu erlauben.

Ä29 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Nach Zeile 1531 einfügen:

- uns massiv dafür einsetzen, dass der coronabedingte Bürokratieabbau in den Kölner Jobcentern nicht ohne Not beendet wird, da der Schutz von Mitarbeitenden und Antragstellenden absoluten Vorrang haben muss.

Ä31 Kapitel 13: Arbeit und Beschäftigungspolitik

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Nach Zeile 1535 einfügen:

- die Verwaltung beauftragen, ein Modellprojekt zu entwickeln, das den Kölner Jobcentern ermöglicht, testweise ganz auf Sanktionen zu verzichten, um sich stattdessen auf den Förderaspekt konzentrieren zu können.

Ä20 Kapitel 14: Kinder, Jugend, Familie, Bildung und Schule

Antragsteller*in: AG Gesundheit

Beschlussdatum: 20.05.2020

Text

Nach Zeile 1579 einfügen:

- uns für die Förderung der Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen im Sinne einer Wissensvermittlung und Erlernen von Hygienemaßnahmen einsetzen.

Ä12 Kapitel 17: Gesundheit und Kliniken

Antragsteller*in: AG Gesundheit

Beschlussdatum: 20.05.2020

Text

Nach Zeile 1851 einfügen:

- Uns dafür einsetzen, dass Lager für Schutzausrüstung und den im Katastrophenfall benötigten Materialien im Kölner Stadtgebiet geschaffen werden

Ä40 Kapitel 17: Gesundheit und Kliniken

Antragsteller*in: AK Soziales & AG Gesundheit

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Nach Zeile 1811 einfügen:

- dass sich unsere medizinische Versorgung - auch in Köln - vorrangig an medizinisch-therapeutischen Notwendigkeiten statt finanziellen Erwägungen orientiert. Dabei muss der Mensch im Mittelpunkt stehen.

Begründung

Die bisherige, weitgehend auf Effizienz und oft auf Profit orientierte Organisation des Gesundheitswesens, hat durch das Coronavirus einen Realitycheck erhalten. Wenn selbst Frankreichs neoliberaler Staatspräsident Macron als wesentliche Lehre aus der Krise formuliert, dass Wirtschaftlichkeit kein wesentliches Kriterium in der Gesundheitsversorgung sein darf, dann können wir als Grüne mit unserer Positionierung nicht dahinter zurück bleiben.

Ä41 Kapitel 17: Gesundheit und Kliniken

Antragsteller*in: AK Soziales & AG Gesundheit

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1812 bis 1813:

- dass die Kliniklandschaft über bedarfsdeckende und krisenfeste Angebote verfügt und ~~wirtschaftlich gut aufgestellt ist~~ ausreichend finanziert wird.

Begründung

Wir brauchen eine krisenfeste medizinische Versorgung, mit ausreichender Finanzierung. Die Gesundheit der Kölnerinnen und Kölner hat für uns eine höhere Priorität als schwarze Zahlen, die auch andere kommunale Betriebe der öffentlichen Daseinsvorsorge nicht erwirtschaften und auch gar nicht erwirtschaften können.

Ä42 Kapitel 17: Gesundheit und Kliniken

Antragsteller*in: AK Soziales & AG Gesundheit

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Nach Zeile 1834 einfügen:

- versuchen, die gesundheitlichen Folgen der Pandemie gemeinsam mit dem LVR aufzufangen, z.B. durch einen Ausbau der psychosozialen Versorgung und vergünstigten Zugang zu städtischen Bewegungs- und Sportangeboten.

Begründung

hoffentlich doch selbsterklärend!

Ä37 Kapitel 18: Frauen

Antragsteller*in: Feminismuskommission Grüne Jugend

Beschlussdatum: 04.06.2020

Kapiteltitel

Ändern in:
Kapitel 18: Frauen*

Text

Von Zeile 1909 bis 1910 einfügen:

- Frauen*projekte und -initiativen mit ihren frauen*- und Mädchenspezifischen Angeboten weiterhin unterstützen.

Begründung

Da wir überall Frauen* schreiben und das auch bereits im letzten Wahlprogramm abgestimmt wurden, sollte in der Überschrift ebenfalls Frauen* stehen.

Ä38 Kapitel 18: Frauen

Antragsteller*in: Feminismuskommision Grüne Jugend

Beschlussdatum: 04.06.2020

Text

Von Zeile 1893 bis 1896:

..... dass häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder deutlich zugenommen hat.
..... Insbesondere enge Wohnverhältnisse und die **engmaschigepermanente** häusliche
..... Kontrolle **durch die Täter*in** machen es Gewaltopfern schwer, sich **bemerkbarHilfe** zu
..... **masuchen**. Umso wichtiger sind unsere gesteckten Ziele.

Begründung

Es ist sehr wichtig Täter*innen zu benennen, deswegen sollte dieses Wort auch genauso dort vorkommen. Zudem finden wir "Hilfe suchen" deutlich besser als "sich bemerkbar machen", da es im letzteren Fall eher verharmlosend wirkt.

Ä39 Kapitel 18: Frauen

Antragsteller*in: Feminismuskommision Grüne Jugend

Beschlussdatum: 04.06.2020

Text

Von Zeile 1895 bis 1896 einfügen:

machen es Gewaltopfern schwer, sich bemerkbar zu machen. Umso wichtiger sind unsere gesteckten Ziele. Zudem erfahren wir durch die Corona-Einschränkungen einen Rückfall zu den traditionellen Rollenbilder beispielsweise, dass Kinderbetreuung und Hausarbeit oder auch emotionale Arbeit nun noch mehr als zuvor von Frauen* ausgeübt werden. Die Krise zeigt, dass das Patriarchat noch längst nicht überwunden ist und deswegen kämpfen wir verstärkt für die Überwindung von männlich dominierten Strukturen.

Begründung

Die Gesellschaft fällt immer weiter in traditionelle Rollenbilder zurück und darauf müssen wir dringend aufmerksam machen! Denn insbesondere in Krisen zeigt sich, dass wir weit entfernt von Gleichberechtigung, gleichen Anteilen an der Kindererziehung oder gleichen Anteilen an der Hausarbeit sind. Frauen* betreuen nun verstärkt die Kinder, helfen bei Hausaufgaben, putzen, waschen und kochen und machen nebenbei Homeoffice oder stecken in der Karriere zurück. Doch das kann nicht unser Anspruch sein, unser Anspruch ist es, diese Geschlechterrollen zu überwinden und ihnen keine Gelegenheit zu geben wieder zur "Normalität" zu werden. Männer dominieren diese Krise, ob im Fernseh, im Radio oder in der Zeitung, Männer sind die Experten für die Pandemie, die harten Durchgreifer in der Politik und die Wirtschaftsexperten, diese männlich dominierten Strukturen sind immernoch Alltag und verbreiten sich immer weiter. Das Patriarchat ist längst nicht überwunden, es schlägt zurück mit aller Macht und droht alle Fortschritte, die wir bereits gemacht haben, zu vernichten. Lasst uns dagegen ankämpfen mit einer progressiven, queerfeministischen Politik!

Ä32 Kapitel 19: Inklusion und Teilhabe

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

Von Zeile 1978 bis 1979 einfügen:

erschweren die Alltagsorganisation und mindern damit die Lebensqualität erheblich.
Ihre chancengleiche gesellschaftliche und politische Teilhabe ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ä33 Kapitel 19: Inklusion und Teilhabe

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

In Zeile 1982 einfügen:

- die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung erhöhen anstatt sie auszugrenzen.

Ä34 Kapitel 19: Inklusion und Teilhabe

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 26.05.2020

Text

In Zeile 1983:

⋮ ~~Dies gilt umso mehr bei der Corona-bedingten Wahrung von Abstandsregeln.~~

⋮ Dies gilt auch in Zeiten Pandemie-bedingter Abstandsregeln. .

Ä45 Kapitel 15: Senior*innen und Alter

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Nach Zeile 2551 einfügen:

- dass Menschen im hohen Alter – auch in Pandemiezeiten – eine gute medizinische Versorgung erhalten.

Ä46 Kapitel 12: Wohnen und Wohnungslosigkeit

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Von Zeile 2611 bis 2620:

Alleinerziehende, Migrant*innen und Geflüchtete, Studierende und Auszubildende sowie Rentner*innen. ~~Inbesondere sind dabei Menschen mit geringem Einkommen in drastischem Ausmaß betroffen. Viele Menschen geben heute mehr als die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aus, sodass dann das Geld für wichtige andere Lebensbereiche fehlt. Auch wenn wichtige Rahmenbedingungen, die für gutes und bezahlbares Wohnen in Köln notwendig sind, durch Bundes- und Landesregierungen getroffen werden, so gibt es doch Möglichkeiten, um auf kommunaler Ebene steuernd in den Wohnungsmarkt einzugreifen. Wir GRÜNE wollen diese Spielräume aktiv nutzen, um bezahlbaren Wohnraum für eine wachsende Bevölkerung zu erhalten und zu schaffen.~~ Inbesondere sind dabei Menschen

⋮ in Kurzarbeit oder

mit geringem Einkommen in drastischem Ausmaß betroffen. Viele Menschen geben heute mehr als die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aus, sodass dann das Geld für wichtige andere Lebensbereiche fehlt. Auch wenn wichtige Rahmenbedingungen, die für gutes und bezahlbares Wohnen in Köln notwendig sind, durch Bundes- und Landesregierungen getroffen werden, so gibt es doch Möglichkeiten, um auf kommunaler Ebene steuernd in den Wohnungsmarkt einzugreifen. Wir GRÜNE wollen diese Spielräume aktiv nutzen, um bezahlbaren Wohnraum für eine wachsende Bevölkerung zu erhalten und zu schaffen.

Ä47 Kapitel 12: Wohnen und Wohnungslosigkeit

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Nach Zeile 2733 einfügen:

..... Wohnungs- und Obdachlose Menschen müssen in Krisen stärker als bisher Beachtung finden, denn die wirtschaftlich Schwächsten der Gesellschaft trifft es dabei am härtesten.

Ä48 Kapitel 12: Wohnen und Wohnungslosigkeit

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Von Zeile 2782 bis 2784:

- die Akzeptanz vorhandener Übernachtungseinrichtungen erhöhen, indem wir für mehr Privatsphäre und Sicherheit sorgen, Angebote für Paare schaffen ~~sowie~~, eine unmittelbare räumliche Nähe zu Haustieren ermöglichen,
- - sowie den Infektionsschutz verbessern.

Ä49 Kapitel 12: Wohnen und Wohnungslosigkeit

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Von Zeile 2729 bis 2733:

gibt es keine gesicherten Zahlen. Ein Leben auf der Straße ist mit physischen und psychischen Erkrankungen verbunden. ~~Inbesondere Frauen* sind aufgrund unterschiedlicher Problemlagen, wie Gewaltbetroffenheit oder besondere Abhängigkeitsverhältnisse, von verdeckter Obdachlosigkeit und verschiedensten Krankheitsbildern betroffen.~~

⋮ und macht die - nicht nur in Pandemiezeiten - Betroffenen zu einer besonders gefährdeten Personengruppe

. Inbesondere Frauen* sind aufgrund unterschiedlicher Problemlagen, wie Gewaltbetroffenheit oder besondere Abhängigkeitsverhältnisse, von verdeckter Obdachlosigkeit und verschiedensten Krankheitsbildern betroffen.

Ä50 Kapitel 12: Wohnen und Wohnungslosigkeit

Antragsteller*in: Ak Soziales

Beschlussdatum: 05.06.2020

Text

Nach Zeile 2662 einfügen:

- auf allen Ebenen dafür kämpfen, dass niemand aufgrund der Folgen einer Pandemie seinen Wohnraum verliert und hierfür alle kommunalen Möglichkeiten ausschöpfen.